

Weitere detaillierte Ergebnisse zu den Konzessionsverhandlungen:

Zusammenfassung: (Quelle «Bote der Urschweiz»)

Gemäss Regierungsrat R. Bünler war «Wichtigster Verhandlungspoker» die Energie, welche die SBB künftig zu Vorzugskonditionen an die Konzessionsgeber abtreten.

- Die Konzessionsgeber erhalten neu 1% Gratisenergie = 580 Haushalte pro Jahr, statt wie bisher 0,5 %. 15% können die Kantone Schwyz und die Bezirke zum Selbstkostenpreis erwerben (bisher 10%).
- Fällig wird eine einmalige Konzession Grundgebühr von 8 Mio. Franken für Fliesswasser und eine 500'000.00 Franken für Pumpwasser, letzterer kommt ganz dem Kanton Schwyz zu.
- Die Wasserzinsen bleiben unverändert von rund 3 Mio. Franken, die sich die Konzessionsgeber gemäss Wasserrechtsgesetz neu aufteilen. Die Schwyzer Parteien erhalten künftig noch 37% (bislang 47%). Der grösste Anteil von 47% geht an den Kanton Zürich.
- Im Weiteren habe man finanzielle Zugeständnisse machen müssen, bzw. Simon Ryser, neuer Gesamtprojektleiter SBB, sprach von Einschnitten. Sechs Brücken und Bäche wurden an die Konzessionsgeber abgetreten, womit die SBB entlastet wird.
- Simon Ryser sprach von einer «soliden Lösung» die man erzielt habe. Das Werk, das 10% des Schweizer Bahnstrom liefert, sei von strategischer Bedeutung mit seiner Lage im Grossraum Zürich. Als Pumpspeicherwerk kann man es bei schwankenden Stromproduktionen flexibel eingesetzt werden. Ferner hat die SBB das Ziel, dass der Bahnstrom bis 2025 zu 100 % erneuerbar sei.
- Für die Neukonzessionierung muss die SBB nun einen Umweltverträglichkeitsbericht ausarbeiten, sowie diverse Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen leisten, da durch die Wassernutzung die Umwelt beeinträchtigt wird. Dabei geht es um Regeneration des Mooregebietes oder eine Fischaufstiegshilfe.
- Bereits klar ist, dass die Restwassermenge beim Etzelkraftwerk zukünftig 8% höher sein muss, ergibt eine tiefere Stromproduktion.
- Neu wurde mit den Konzessionsgeber auch der Heimfall geregelt, wonach sie das Kraftwerk mitsamt See nach Ablauf der Konzession gratis übernehmen können.